

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 36.

Mittwoch, den 14. Februar 1883.

(633—3) **Erkenntnis.** Nr. 1167.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 27 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 3. Februar 1883 auf der ersten Seite abgedruckten Artikels mit der Ueberschrift: „Kako nemški šolski svet štajorskim Slovincem kruh rožo.“, beginnend mit „Národno učilnico“ und endend mit „ali — ali. Amen.“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der Strafproceßordnung die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 27 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 3. Februar 1883 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 N. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt. Laibach am 6. Februar 1883.

(673—2) **Erkenntnis.** Nr. 1351.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 31 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 8. Februar 1883 auf der ersten und zweiten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift:

„Razmere na Primorskem“, beginnend mit „Z imenom barona“ und endend mit „imenu jo prišel“, dann die auf der vierten Seite enthaltene Erwiderung mit der Aufschrift: „Poslano“ — „Odgovor na izjavo c. kr. višjega državnoga pravdnistva v Gradci zaradi oddaje kruha na Ljubljanski grad“, beginnend mit „Kruh kaznencev“ und endend mit „Ved pekovskih mojstrov.“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 31 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 8. Februar 1883 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 N. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Artikel erkannt. Laibach am 10. Februar 1883.

(663—2) **Kundmachung.** Nr. 940.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die Localerhebungen zum Zwecke der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Rauf** auf den 16. Februar 1883 und die darauf folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr früh, hiergerichts mit dem angeordnet, daß bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. Februar 1883.

(653—2) **Kundmachung.** Nr. 863.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde in Lafe

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auflegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 20. Februar 1883, vormittags um 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 11. Februar 1883.

(652—1) **Kundmachung.** Nr. 539.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Untergörzach

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften in der Gerichtskanzlei durch 14 Tage von heute an zu jedermanns Einsicht auflegen und daß für den Fall, als Einwendungen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der

24. Februar 1883

in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung derselben darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Februar 1883.

(657—1) **Kundmachung.** Nr. 1988.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, Nr. 96, der 1. März 1883 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, daß in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

ausgesordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Februar 1884 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Kanter	Krainburg	17. Jänner 1883, Z. 652.
2	Babnagora	Oberlaibach	17. „ 1883, Z. 653.
3	Kreuzberg	Wippach	17. „ 1883, Z. 654.
4	Preška	Laibach	17. „ 1883, Z. 655.
5	Studentice	„	17. „ 1883, Z. 656.
6	Žlebe	„	17. „ 1883, Z. 657.
7	Tacen	„	24. „ 1883, Z. 455.
8	Švilje	„	24. „ 1883, Z. 456.
9	Dobrava	Rassensfuß	24. „ 1883, Z. 935.
10	Gora	Reifnitz	24. „ 1883, Z. 936.

Graz am 7. Februar 1883.

(656—1) **Kundmachung.** Nr. 1984.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten August 1883 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß
1	Radmannsdorf	Radmannsdorf	4. Jänner 1883, Z. 16 869
2	Lustthal	Egg	10. „ 1883, Z. 135
3	Drulovf	Krainburg	10. „ 1883, Z. 136
4	Breg	„	10. „ 1883, Z. 137
5	Staridvor	Lač	10. „ 1883, Z. 269
6	Neulinden	Ščernembl	10. „ 1883, Z. 444
7	Radgorica	Laibach	10. „ 1883, Z. 452
8	Staneschiz	„	10. „ 1883, Z. 453
9	Oberdorf	Reifnitz	10. „ 1883, Z. 458
10	Weinthal	Egg	17. „ 1883, Z. 134
11	Nesseltthal	Gottschee	17. „ 1883, Z. 595
12	Altendorf	Nfelsberg	17. „ 1883, Z. 639
13	Rassensfuß	Rassensfuß	17. „ 1883, Z. 847
14	Bach	Kronau	31. „ 1883, Z. 1427
15	Relica	Radmannsdorf	31. „ 1883, Z. 1467
16	Terpane	Feifritz	31. „ 1883, Z. 1600

Graz am 7. Februar 1883.

Anzeigebblatt.

(647—1) **Bekanntmachung.** Nr. 572.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das Feilbietungsgebiet vom 1. Jänner 1883, Z. 11199, kundgemacht:

Es wurde für die verstorbenen Tabulargläubiger Sigmund Karla von Stein, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger Herr Jakob Eppich von Stein zum Curator ad actum bestellt. k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Jänner 1883.

(562—1) **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.** Nr. 13 560.

Die mit dem Bescheide vom 23sten Oktober 1881, Z. 10 896, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jure Bajuf von Dožafovo gehörigen, gerichtlich auf 5980 fl. bewerteten Realität wird auf den 7. März 1883 mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert. k. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Dezember 1882.

(224—2) **Bekanntmachung.** Nr. 12 641.

Den unbekannteten Rechtsnachfolgern der Andreas, Maria und Elisabeth Mahne von Grahovo wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis von Loitsch als Curator aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechtslöschungs- Einverleibungsbescheid vom 1. Juli 1882, Z. 5884, zugestellt worden ist. k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23. Dezember 1882.

667—2) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 6399.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 13. September 1882, Zahl 6399, wird bekannt gegeben, daß am 23. Februar 1883 zur dritten Feilbietung der dem Jakob Sedmak und Michael Sajn von Grafenbrunn Nr. 79 gehörigen Realität Urb. Nr. 234 ad Herrschaft Jablanitz geschritten wird. k. k. Bezirksgericht M-Feifritz, am 28. Jänner 1883.

(558—1) Nr. 13 745.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Jakob Krašovec von Wuschinsdorf Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 2324 fl. geschätzten, ad Steuergemeinde Wuschinsdorf sub Extr.-Nr. 22 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 7. März, die zweite auf den
 - 7. April und die dritte auf den
 - 9. Mai 1883,
- jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 18. Dezember 1882.

(559—1) Nr. 12 988.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Mathias Jafosic von Zerkwische gehörigen, gerichtlich auf 1653 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 185 ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 7. März, die zweite auf den
 - 7. April und die dritte auf den
 - 9. Mai 1883,
- jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 27. November 1882.

(609—1) Nr. 920.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Sutar von Großdorn (durch Johann Cerovsek) die executive Versteigerung der dem Franz Grisar von Kleindorn gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Suppl.-Band II, fol. 220 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 3. März, die zweite auf den
 - 31. März und die dritte auf den
 - 28. April 1883,
- jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25. Jänner 1883.

(230—1) Nr. 12 844.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Handlungshauses J. G. Winkler in Laibach (durch Dr. Pfefferer) wird wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen die Relicitation der der Johanna Delhunja von Planina gehörigen, von Maria Zubančič von Planina um 1980 fl. und 750 fl. erstandenen Realitäten sub Rectf.-Nr. 34 und 24/1 ad Haasberg bewilliget und zu deren Bornahme die Tagsetzung auf den

- 17. März 1883,
- vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass bei derselben obige Realitäten um jeden Meistbot hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23. Dezember 1882.

(585—1) Nr. 26 870.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Goršič in Pöndorf die exec. Versteigerung der dem Josef Drobnic von Malawas gehörigen, gerichtlich auf 1540 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 18 ad Pöndorf vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 6. März, die zweite auf den
- 4. April und die dritte auf den
- 5. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Dezember 1882.

(560—1) Nr. 14 059.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der der Katharina Jelenic von Oberlokwitz Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 1718 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Lokwitz sub Extr.-Nr. 18 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 7. März, die zweite auf den
- 7. April und die dritte auf den
- 9. Mai 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 19. Dezember 1882.

(248—1) Nr. 12 490.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Urbas von Martinsbach Haus-Nr. 33 wird die mit dem Bescheide vom 29. August 1882, Zahl 8739, auf den 20. Dezember 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Urh von Grahovo Haus-Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 1101 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 700/1, 704/1, 706/1, 733 ad Herrschaft Haasberg auf den

- 13. März 1883,
- vormittags 10 Uhr, loco der Realitäten parcellenweise und mit dem früheren Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22. Dezember 1882.

(586—1) Nr. 24 744.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jerfin als Curator des Andreas Mehle'schen Verlasses von Udje Nr. 15 die executive Versteigerung der dem Jakob Strumbelj von Untergolo gehörigen, gerichtlich auf 2685 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 434 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 3. März, die zweite auf den
- 4. April und die dritte auf den
- 5. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Dezember 1882.

(587—1) Nr. 27 650.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Petric in Log Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1340 ad Magistrat Laibach und Einl.-Nr. 39 ad Steuergemeinde Log bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 3. März, die zweite auf den
- 4. April und die dritte auf den
- 5. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Obige Realitäten werden jede für sich um den Schätzungswert, und zwar die Realität Urb.-Nr. 1340 ad Magistrat Laibach um den Schätzungswert pr. 750 fl. und Einl.-Nr. 39 ad Steuergemeinde Log um den Schätzungswert pr. 150 fl. ausgerufen. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Dezember 1882.

(237—1) Nr. 11876.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach in Liquidation (durch Dr. Carl Ahazhizh) wird die mit dem Bescheide vom 15ten Juli 1882, Z. 6342, auf den 31. August, 4. Oktober und 22. November 1882 angeordnet gewesene und somit sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Skvarce von Gereuth Hs.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 4100 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 504, Urb.-Nr. 184, Einl.-Nr. 507 ad Voitsch, nun Einl.-Nr. 60 ad Catastralgemeinde Gereuth, wegen schuldigen 255 fl. 62 kr. f. A., resp. des Restes reassumando auf den

- 17. März
 - 19. April und
 - 19. Mai 1883,
- jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Dezember 1882.

(250—1) Nr. 11 436.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Stritof von Planina die executive Versteigerung der dem Ferni Ule von Zirkniz Haus-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 445 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 516 ad Gut Turnlak bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 17. März, die zweite auf den
- 19. April und die dritte auf den
- 19. Mai 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnete worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16. Dezember 1882.

(241—1) Nr. 11 438.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Treven von Hodereschitz die exec. Versteigerung der dem Josef Lestovec von dort Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2115 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 528, Urb.-Nr. 194 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 17. März, die zweite auf den
- 19. April und die dritte auf den
- 19. Mai 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16. Dezember 1882.

